

EC **BIOWISSENSCHAFTEN**

ECE **Zoologie**

Ausgestorbene Tiere

21-4 ***Ausgestorbene Tiere*** / Bernhard Kegel. - 1. Aufl. - Köln : DuMont, 2021. - 160 S. : zahlr. Ill. ; 23 cm. - ISBN 978-3-8321-6906-0 : EUR 25.00
[#7698]

Laut WWF ist das Artensterben neben der Klimakatastrophe die größte Bedrohung weltweit.¹ Täglich verschwinden bis zu 130 Tier- und Pflanzenarten endgültig von unserem Planeten. Während Klimaveränderungen in einem gewissen Rahmen korrigierbar sind und Arten sich an neue Umweltbedingungen anpassen können,² geht eine Tier- und Pflanzenart unwiederbringbar verloren, wenn das letzte Exemplar gestorben ist. Es gab in der Geschichte der Erde viele große unterschiedliche Artensterben (z. B. Dinosaurier). Doch im Zeitalter des Anthropozäns, in dem der Mensch seit etwa 200 bis 300 Jahren massiv in die natürliche Umwelt lokal und global eingreift, hat die Geschwindigkeit des Artensterbens erschreckende Ausmaße angenommen. Speziell die industrielle Landwirtschaft mit ihrer Zerstörung und Verschmutzung von Lebensräumen spielt eine große, leider traurige Rolle. Im vorliegenden Band³ führt das kleine Kapitel *Vom Aussterben der Arten* in die Ursachen des Aussterbens ein, wobei es auch heute noch überraschende Funde von Arten gibt, die bereits als ausgestorben galten, wie z. B. den Schwarzbrauen-Mausdrossling in Indonesien. Für manche Tierarten, die im Freiland als ausgestorben oder sehr selten gelten, gibt es (sehr kostenintensive) Wiederansiedlungsprojekte (genannt werden Waldrapp und Spix-Ara), deren Erfolge man allerdings nicht vorhersehen kann. Ein erfolgreiches Projekt ist die Wiederansiedlung des Bartgeiers im europäischen Alpenraum, der fast ein Jahrhundert ausgerottet war.⁴ Eine kleine Auswahl

¹ <https://www.faz.net/aktuell/gesellschaft/tiere/150-arten-sterben-pro-tag-aus-groesstes-artensterben-seit-ende-der-dinosaurier-zeit-droht-16660249.html> oder <https://www.zdf.de/nachrichten/panorama/wwf-artensterben-klimawandel-100.html> [beide: 21-10-27; so auch für die weiteren Links].

² Vgl. ***Die Natur der Zukunft*** : Tier- und Pflanzenwelt in Zeiten des Klimawandels / Bernhard Kegel. - 1. Aufl. - Köln : DuMont, 2021. - 384 S. : Ill. ; 21 cm. - ISBN 978-3-8321-8138-3 : EUR 24.00 [#7456]. - Rez.: **IFB 21-2**
<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10861>

³ Inhaltsverzeichnis:
<https://www.dumont-buchverlag.de/buch/kegel-ausgestorbene-tiere-9783832169060/> - Demnächst unter: <https://d-nb.info/1232193461>

⁴ ***Der Bartgeier*** : seine erfolgreiche Wiederansiedlung in den Alpen / Hansruedi Weyrich, Hansjakob Baumgartner, Franziska Lörcher, Daniel Hegglin. - 1. Aufl. -

von ausgestorbenen Tierarten – insgesamt 50 - , geordnet nach den Wirbeltierklassen Säugetiere, Vögel, Fische, Amphibien & Reptilien und einigen wenigen Vertretern der Wirbellosen, stellt uns der Autor in diesem Buch vor. Bei den Säugetieren werden mit Riesenwombat, Wollhaarmammut, Höhlenbär und Riesenfaultier Vertreter genannt, deren Aussterben vermutlich mehr auf den Klimawandel als auf Eingriffe durch den Menschen zurückzuführen war. Für das Verschwinden alle anderen gezeigten Vertreter ist primär der Mensch verantwortlich. Jede Klasse wird zunächst kurz mit ihren charakteristischen Eigenschaften und der Zahl der ausgestorbenen Arten insgesamt beschrieben. Jeder Art ist eine Doppelseite gewidmet; die Kurzbiographie des Tieres mit seinem Hauptmerkmalen Verwandtschaft, Vorkommen, Ausgestorben und Aussterbeursache wird mit einem historischen Bild des Tieres (aus den Beständen der Staatsbibliothek zu Berlin) geschmückt. Fünf kurze, typographisch abgesetzte Artikel befassen sich mit unterschiedlichen Aspekten des Artensterbens, wie z. B. Overkill-Hypothese oder Deextinktion. Ein Literaturverzeichnis fehlt, dafür gibt es im Anhang neben dem *Artenregister* einen Artikel über historische zoologische Werke aus dem Bestand der Staatsbibliothek, eine kurze Aufzählung naturkundlicher Museen europa- und weltweit⁵ sowie einige Institutionen, die sich mit Natur- und Artenschutz befassen. Bernhard Kegel zeigt uns in seinem lesenswerten und schön gestalteten Buch anhand der vielen Beispiele, daß es in den Händen des Menschen liegt, das Artensterben zu verhindern und bedrohte Arten zu schützen und zu bewahren, bevor es für immer zu spät ist. Angesichts der galoppierenden Artenverluste ist es leider sehr fraglich, ob der Mensch seine angeblich so hohe Intelligenz auf diesem Gebiet segensreich einbringt.

Joachim Ringleb

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11118>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11118>

Bern : Haupt, 2021. - 243 S. : Ill. ; 26 cm. - (Haupt Natur). - ISBN 978-3-258-08192-2 : SFr. 48.00, EUR 48.00 [#7561]. - Rez.: **IFB 21-3**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10980>

⁵ Eine ausführliche Liste findet man unter

https://de.wikipedia.org/wiki/Liste_naturhistorischer_Museen